



Vom medizinischen Beruf zur Umweltschützerin

Bettina Kühnast ist die Herrin der Burg Lenzen

Bettina Kühnast leitet die Geschicke auf der Burg Lenzen.
Foto: Jens Wegner

LENZEN. Der Landesverband Niedersachsen des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) wurde 1993 durch eine Schenkung Eigentümer der Burg Lenzen im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe – Brandenburg. Zur Verwaltung der Burg gründete der BUND 1996 den Verein Trägerverbund Burg Lenzen. Das Anwesen wurde zum Europäischen Zentrum für Auenökologie, Umweltbildung und Besucherinformation ausgebaut. Seit Februar 2018 leitet Bettina Kühnast die Geschicke der Burg als Leiterin des BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen und Geschäftsführerin des Trägerverbund Burg Lenzen. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Kinderkrankenschwester im Jahr 1999 in ihrer Heimatstadt Braunschweig studierte sie parallel Pflegewissenschaft sowie Philosophie und Kulturwissenschaften an der Universität Witten/Herdecke. „Im Jahr 2001 gab es den Weltgipfel Rio +10 in Johannesburg. Da war unsere Uni mit eingebunden. Es ging um nachhaltige Entwicklung und den Klimawandel“, erinnert sich Bettina Kühnast. Da habe sie gemerkt, „dass mich diese Themen interessieren“. Von 2002 bis 2011 studierte sie Erziehungswissenschaften an der Leuphana

Universität Lüneburg. „Im Studium habe ich auch meinen Mann kennen gelernt. Wir haben uns ein Haus auf einer Warft an der Elbe gekauft. Ich habe mich dann als Freiwillige im Biosphärenreservat gemeldet. Wir sollten zu privaten Vermietern gehen und den Leuten erklären, was ein Biosphärenreservat ist. So hat das Biosphärenreservat Partnerbetriebe gewinnen können“, sagt sie. Im April 2011 bekam sie eine Stelle als Projektkoordinatorin bei Europarc Deutschland. Fünf Jahre lang war sie unter anderem zuständig für das Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“. Von 2016 bis 2017 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fakultät Nachhaltigkeit an der Leuphana Universität Lüneburg. Professorin Ute Stoltenberg von der Leuphana war 2017 zu Gast bei den Naturschutztagen auf der Burg Lenzen. Damals wurde eine Nachfolgerin für die Burgleitung gesucht. Ute Stoltenberg schlug Bettina Kühnast als Kandidatin vor. Also bewarb sie sich. „Beim Antrittsgespräch beim BUND wollten die Herren von mir wissen, wie es weitergehen soll mit der Burg. Die Burg war damals komplett sanierungsbedürftig, als sie vom BUND übernommen wurde. Viele, die bei

dem Gespräch dabei waren, haben die Burg mit aufgebaut. Sie haben daran gearbeitet, dass die Burg das ist, was sie heute ist. Ich merkte, dass sie ihnen sehr am Herzen liegt“, blickt sie zurück. „Ich war im Studium oft im Ausland unterwegs. Und ich habe auch überlegt ins Ausland zu gehen. Aber hier kann man viel entwickeln. Das ist ein ziemlich einmaliger Job. Er macht viel Freude und ist auch total anstrengend“, schwärmt sie. Lange pendelte sie zwischen ihrem Wohnort Lüneburg und Lenzen. Seit ein paar Monaten hat sie eine Wohnung in Lenzen und ist nur noch selten in Lüneburg. „Ich kenne hier inzwischen schon mehr Leute als in meinem alten Zuhause. Ich fühle mich hier sehr wohl. Mit Menschen zu arbeiten, die was für die Auenlandschaften tun wollen – das macht einfach Spaß“, freut sie sich. Als Geschäftsführerin des Trägerverbund Burg Lenzen obliegt ihr die Leitung des Museums und des Besucherzentrums sowie die Verantwortung für 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Wir sind für den Burgpark verantwortlich und organisieren touristische Touren und regionale Veranstaltungen“, zählt sie auf. Höhepunkte der Veranstaltungen 2024 sind unter anderem



rem „Die Elbe singt“ – ein Minikonzert mit dem Lenzer Frauenchor, das noch einmal am 21. August erklingt. „Sowas hatten wir noch nie“, freut sich die Burgchefin gespannt. Am 2. August gab es das Sommertheater im Burgpark mit dem Wandertheater Ton und Kirschen, die ihr Stück „Der Sturm“ aufführten. Alle Infos über aktuelle Projekte und Veranstaltungen sind im Internet unter burg-lenzen.de zu finden. „Unsere Aufgabe ist es auch, Wissen über die Auenlandschaft für den Klimaschutz zu vermitteln. Auenlandschaften sind in der Hinsicht wirksamer, als wir früher dachten. Es wird viel CO₂ gebunden. Wir freuen uns schon auf unser neues Boot, dass in der Kiebitzberg Schiffsverft in Havelberg gebaut wird. Mitte Juni ist es fertig. Damit beginnt für uns eine neue Ära. Mit dem elektrobetriebenen Boot

können wir vom Wasser aus in die Auenwälder gucken, die wir pflanzen“, berichtet sie. Das Boot bietet Platz für 15 Personen, die zu geführten Naturentdeckertouren aufbrechen wollen. Etliche Projekte werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Burg betreut. Dazu gehört auch die nicht unwesentliche Aufgabe, Projektanträge zu schreiben. „Ein großes Paket ist es, die Burg in Schuss zu halten. Rund 25 Jahre ist es her, dass sie saniert wurde. An der einen oder anderen Ecke bröckelte der Putz schon ein wenig“, stellte sie fest. Es gäbe Blicke aus zwei Ebenen auf die Burg, stellte sie fest – einmal von der Region und einmal vom BUND. Aus Sicht der Prignitz werde geschaut, was die Natur für die Region bietet. Der BUND sieht eher auf große Projekte und den Klimaschutz. „Ich habe als Kind im Zonenrandgebiet gewohnt. Rückblickend hätte ich eigentlich nie gedacht, dass ich mal in den neuen Bundesländern wohnen und arbeiten kann“, sagt die 47-Jährige. Jens Wegner

Die Bauarbeiten beginnen

Ortsverbindungsstraße zwischen Buchholz und Seefeld wird erneuert

PRITZWALK. Mit einem feierlichen Spatenstich gaben der brandenburgische Infrastrukturminister Rainer Genilke (CDU) und der Pritzwalker Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) am 2. August den symbolischen Startschuss für die Bauarbeiten an der Ortsverbindungsstraße Buchholz-Seefeld. Der Straßenabschnitt zwischen Buchholz und der alten Gärtnerei Seefeld ist in einem schlechten Zustand. Die Strecke wird teilweise vom ÖPNV-Betreiber Prignitz-Bus für den Schülerverkehr genutzt. Die Strecke ist mit Blick auf die Kleinbahnstrecke und das überregionale Radwegenetz auch von touristischer Bedeutung. Im vergangenen Jahr konnte mit LEADER-Mitteln der EU bereits der Abschnitt zwischen Seefeld und der alten Gärtnerei Seefeld

erneuert werden. Bis auf einige Abschnitte soll die neue Fahrbahn später eine Breite von 5,50 Metern haben. Wegen der vorhandenen Bebauung am

Ortsausgang Buchholz wird sie in diesem Bereich nur mit 4,50 Metern Breite erneuert. Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2024 beendet sein.



Bürgermeister Thiel dankte allen Beteiligten für die Vorbereitung des Projektes. Einmal mehr könne eine Baumaßnahme getreu dem Motto „Stadt und Land, Hand in Hand“ umgesetzt werden. „Die Lebensqualität einer Stadt bildet sich auch darin ab, dass wir unsere Ortsteile nicht außen vor lassen.“ Minister Genilke betonte, wie wichtig die Förderung der Infrastruktur im ländlichen Raum sei: „Es wird immer behauptet, dass wir nur in den Speckgürtel investieren. Aber 60 Prozent unserer Lotto- und Fördermittel gehen in den länd-

lichen Raum.“ Die Ortsverbindungsstraße sei ein Beispiel dafür. Erst im Mai hatte der Bürgermeister für die Stadt Pritzwalk einen Zuwendungsbescheid über knapp 1,3 Millionen Euro im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in Potsdam übergeben bekommen. In einem Änderungsbescheid wurden im Juli nach einem Mehrkostenantrag weitere Fördermittel in Höhe von 90.000 Euro bewilligt. Mit der Förderung kann nun die marode Ortsverbindungsstraße auf einer Länge von 2.247 Metern erneuert werden. Die Gesamtkosten sind mit 1,7 Millionen Euro veranschlagt. Die Förderung kommt aus der Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg. WS

Feierlicher Spatenstich an der Ortsverbindungsstraße nahe dem Abzweig zur Gärtnerei Teske.
Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

Sommerfest in der Freilichtbühne

KARSTÄDT. Eine lange Tradition in Karstädt soll auch am heutigen Sonnabend, 10. August, wieder ihre Tore öffnen: das seit gestern laufende Sommerfest auf der Freilichtbühne. Die Anlage, 1971 zur 700-Jahrfeier Karstädt erbaut, wurde 2020 zur 750-Jahrfeier saniert. Jetzt haben Ortsbeirat, DJ Gordon Strecker und weitere Akteure ein buntes Programm gestrickt. Einwohner und Gäste sind herzlich willkommen! Ab 14 Uhr steht der „Nachmittag

der Vereine“ an: Bühnendeko/ Gartenfreunde, Fußball SC Hertha Karstädt-SpG Lenzen/Lanz, Kinderspaß mit FF Karstädt, Tanz der KCK-Minis, Kaffee/Kuchen, 18 Uhr Kinderdisco, ab 19 Uhr Tanz mit „Drei Live“ – langjährige KCK-Band. WS
Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Vorverkauf: Getränkemarkt Knieeling, Schreib-/Geschenkeladen Weyland, Motorrad-Hein.

Mit Mathilde auf den Turm des Wittenberger Rathauses

WITTENBERGE. Am kommenden Samstag, 17. August, gibt es wieder die Möglichkeit, mit Ackerbürgerin Mathilde das Wittenberger Rathaus zu erkunden. Es bietet sich ein Blick in die Repräsentationsräume mit Glasmalereien und Schnitzarbeiten. Dabei kann den Geschichten zu-

gehört werden, die Mathilde über das Gebäude im neobarocken Stil erzählt. Danach geht es auf den Rathauerturm und die Aussichtsplattform. WS
Treffpunkt: 11 Uhr vor der Touristinfo, Paul-Lincke-Platz 1, Tel.: 03877/9291-81/-82

Hähnchenverkauf

lebende Masthähnchen (Broiler) | ca. 2 kg | Stk. 6,- €

17. August 9:00 - 11:00 Uhr
ROHWEDDER

Hasenwinkel 25 16928 Pritzwalk 0160 / 111 36 44 info@rohwwedder.email

Bitte sorgen Sie für einen artgerechten Transport!

Es war wunderschön!

Ich möchte mich für die Glückwünsche und Geschenke bei allen Gratulanten bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den Helfern Frau Anika für den Kuchen, Sascha, Andrea und Rene für die komplette Vorbereitung und den vielen Überraschungen. Einen lieben Dank auch an die Firma Taxi Hippel.

Marion Steinland

Wittenberge, im August 2024

• RESTAURANT • THEATER • BOWLINGBAHN • FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

ehem. C. Lüddecke Landmaschinen: seit 1962

03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Leipziger Central Kabarett

Die fabelhafte Welt der Therapie

So. 18.08.2024 | 15 Uhr | 24,90 €

BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00

Wir sind umgezogen!

Autohaus Rauhöft GmbH

NEU:

Genthiner Str. 18, 39539 Havelberg

Unser Service, Kontaktdaten und Öffnungszeiten bleiben!

Autohaus Rauhöft GmbH
Genthiner Str. 18
39539 Havelberg
Tel: 033971/ 52419
info@autohaus-rauhoeft.de